

Carl-Zeiss-Stiftung: Förderung für die Berufung internationaler Forschender

12.01.2021 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Die Carl-Zeiss-Stiftung startet in Kooperation mit der German Scholars Organization e.V. (GSO) den „Carl-Zeiss-Stiftungs-Fonds zur Berufung internationaler Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler“. Der Fonds unterstützt Universitäten in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Thüringen darin, Spitzenwissenschaftler für den Wissenschaftsstandort Deutschland zu gewinnen. Ziel ist, mit dem Programm zur weiteren Internationalisierung deutscher Universitäten beizutragen.

Gefördert werden Berufungen exzellenter internationaler Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in den MINT-Fächern und der BWL. Mit der Förderung sollen die Hochschulen dabei unterstützt werden, ein international konkurrenzfähiges Berufsangebot zu machen. Insgesamt können für jede Berufung bis zu 200.000 Euro beantragt werden. Der neue Fonds ersetzt das „GSO/CZS Wissenschaftler-Rückkehrprogramm“, das die Stiftung und GSO seit 2013 gemeinsam umsetzen. Während im alten Programm nur deutsche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die aus dem Ausland zurückkehren möchten, berücksichtigt werden konnten, unterstützt der neu aufgelegte Fonds die Berufung von Forschenden ungeachtet ihrer Nationalität. Neben W3-Professuren fördert das Programm zudem Tenure Track-Stellen, um Talente frühzeitig an die Universitäten zu binden.

Ebenfalls neu ist die Möglichkeit, Fördermittel für Dual Career-Maßnahmen zu beantragen. Dabei werden neben den Berufungsmitteln auch Mittel für Sprachkurse und die Anstellung der Lebenspartner bereitgestellt. Diese Komponente ist in der Förderlandschaft neu und nimmt das persönliche Umfeld von Forschenden bei der Rekrutierung stärker in den Blick.

Dr. Felix Streiter, Geschäftsführer der Carl-Zeiss-Stiftung, erklärt:

„28 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler konnten wir mit unserer Förderung in den letzten Jahren für den Wissenschaftsstandort Deutschland zurückgewinnen. Darauf sind wir stolz. Jetzt haben wir das Programm strategisch weiterentwickelt, indem wir es für exzellente Forscherinnen und Forscher aller Nationen öffnen und um ein wegweisendes Dual Career-Angebot ergänzen.“

Dr. Anne Schreiter, Geschäftsführerin der German Scholars Organization e.V., sagt:

„Exzellente Wissenschaft ist international und gedeiht in einer Willkommenskultur. Wir freuen uns daher sehr, gemeinsam mit der Carl-Zeiss-Stiftung dafür ein Zeichen zu setzen und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern mit internationalem Hintergrund bestmögliche Bedingungen am Standort Deutschland zu bieten.“

Anträge können von den förderfähigen Universitäten ab dem 11. Januar 2021 gestellt werden.

Quelle: Carl-Zeiss-Stiftung via IDW Nachrichten

Redaktion: 12.01.2021 von Mirjam Buse, VDI TZ GmbH

Länder / Organisationen: Global

Themen: Fachkräfte, Förderung

[Zurück](#)

Weitere Informationen